

Universitätsexperte

Wichtigste Blutungsstörungen
in der Schwangerschaft.
Geburtshilfliche Unfälle
und Fetale Probleme für
die Krankenpflege

Universitätsexperte

Wichtigste Blutungsstörungen
in der Schwangerschaft.
Geburtshilfliche Unfälle
und Fetale Probleme für
die Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 20

05

Studienmethodik

Seite 28

06

Qualifizierung

Seite 36

01

Präsentation

Zu den schwerwiegenden Blutungsstörungen in der Schwangerschaft gehören Plazenta-Blutungen wie Plazenta praevia und *Abruptio placentae*, die für Mutter und Kind lebensbedrohlich sein können. Darüber hinaus können geburtshilfliche Unfälle, wie z. B. ein Riss während der Wehen oder eine Gebärmutterruptur, schwere Blutungen und weitere Komplikationen verursachen. In diesen Szenarien spielt die Krankenpflege eine entscheidende Rolle bei der frühzeitigen Erkennung von Anzeichen einer Blutung, der ständigen Überwachung von Mutter und Fetus und der Bereitstellung von Sofortmaßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit und Sicherheit beider. Aus diesem Grund hat TECH dieses umfassende, zu 100% online verfügbare und völlig flexible Programm entwickelt, das auf der revolutionären Methodik des *Relearning* basiert.





“

Dank dieses 100%igen Online-Universitätsexperten können Sie Anzeichen von Komplikationen schnell erkennen, fundierte Entscheidungen treffen und Müttern und Babys in Risikosituationen eine qualitativ hochwertige Versorgung bieten“

Die wichtigsten Blutungsstörungen, die während der Schwangerschaft auftreten können, sind Plazenta praevia, Plazentaabbriss und Uterusruptur. Diese Komplikationen können zu schweren Blutungen bei Mutter und Fetus führen, die eine sofortige und spezialisierte Krankenpflege erfordern.

So entstand dieser Universitätsexperte, der eine Vielzahl von Themen abdeckt, die für die Geburtshilfe von entscheidender Bedeutung sind. So wird das Konzept der Risikoschwangerschaft eingehend erörtert, wobei der Schwerpunkt auf Blutungen im ersten Trimester liegt, wie Fehlgeburt, Mola und ektopische Schwangerschaft. Darüber hinaus werden die Ursachen, die Diagnose und die Behandlung dieser Krankheiten untersucht.

Die Pathologie der Plazenta und der fetalen Adnexe wird ebenso behandelt wie geburtshilfliche Unfälle, wobei hervorgehoben wird, wie wichtig es ist, diese Ereignisse zu verstehen und schnell zu handeln, um fatale Folgen zu vermeiden. Ebenso werden die Pflegekräfte über Plazentaprobleme und Nabelschnurpathologie auf dem Laufenden gehalten, da sie eine wichtige Rolle bei der Früherkennung von fetalen Anomalien spielen.

Schließlich werden die verschiedenen Arten der Geburtseinleitung analysiert, wobei der Schwerpunkt auf den Handlungsprotokollen für Geburten liegt, die nicht natürlich verlaufen. Es wird auch darauf eingegangen, wie wichtig es ist, Protokolle für Schwangere mit Streptokokken der Gruppe B während des dritten Trimesters der Schwangerschaft zu verstehen und umzusetzen, um eine optimale und sichere Versorgung zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang hat TECH dieses umfassende Hochschulprogramm in einem 100%igen Online-Format umgesetzt, so dass die Studenten nur ein elektronisches Gerät mit Internetanschluss benötigen, um auf alle Lehrmittel zuzugreifen. All dies basiert auf der revolutionären Methodik des *Relearning*, die in der Wiederholung von wichtigen Konzepten besteht, um die Inhalte optimal zu assimilieren. Darüber hinaus werden die Studenten Zugang zu einer Reihe von *Masterclasses* haben, die von zwei internationalen Experten mit umfassender Erfahrung auf dem Gebiet der Geburtshilfe geleitet werden.

Dieser **Universitätsexperte in Wichtigste Blutungsstörungen in der Schwangerschaft. Geburtshilfliche Unfälle und Fetale Probleme für die Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten zu den wichtigsten Blutungsstörungen während der Schwangerschaft vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Zwei prominente internationale Gastdirektoren werden im Rahmen von Masterclasses, die den Studenten zu 100% online zur Verfügung stehen, auf die Probleme eingehen, die während der Schwangerschaft auftreten können“

“

Sie werden Plazentaprobleme untersuchen, die in jedem Stadium der Schwangerschaft auftreten können, sowie die Nabelschnurpathologie, so dass Sie Anomalien erkennen und entsprechende Maßnahmen ergreifen können“

Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachkräften von führenden Gesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Sie aktualisieren Ihr Wissen über Pränataldiagnostik und Handlungsprotokolle bei Verdacht auf fetale Fehlbildungen dank der revolutionären Relearning-Methodik.

Die Fortbildung zur Erkennung und Behandlung von Streptokokken der Gruppe B im dritten Trimester ermöglicht Ihnen eine optimale Betreuung, um Komplikationen für Mutter und Kind zu vermeiden.



02 Ziele

Hauptziel dieses Universitätsexperten ist die Fortbildung von Pflegekräften in der frühzeitigen Erkennung, Bewertung und wirksamen Bewältigung von kritischen Situationen in der Geburtshilfe. Auf diese Weise erwerben die Fachkräfte spezifische Kompetenzen, um Blutungen während der Schwangerschaft zu erkennen und zu behandeln, wobei sie sowohl die Ursachen als auch die erforderlichen Verfahren zur Diagnose und Behandlung verstehen. Darüber hinaus werden sie mit den notwendigen Instrumenten ausgestattet, um bei geburtshilflichen Unfällen und fetalen Problemen wirksam eingreifen zu können, eine qualitativ hochwertige Versorgung zu gewährleisten und so zur Senkung der Morbidität und Mortalität von Müttern und Kindern beizutragen.





“

Sie werden Ihre klinischen Fähigkeiten und Ihre Entscheidungsfähigkeit stärken, um Probleme, die während der Schwangerschaft und Geburt auftreten können, erfolgreich zu bewältigen. Worauf warten Sie, um sich einzuschreiben?"



Allgemeine Ziele

- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über Pathologien im ersten Trimester der Schwangerschaft
- ♦ Integrieren neuer Erkenntnisse über fetale Fehlbildungen, ihre Ursachen und ihre Behebung
- ♦ Aufklären über hämorrhagische Pathologie im ersten Trimester und deren Differentialdiagnosen
- ♦ Auffrischen der Kenntnisse der Studenten in Bezug auf die Pathologie des Verdauungssystems und ihre Wechselwirkung mit der Schwangerschaft
- ♦ Informieren über die medikamentöse Behandlung von Verdauungsstörungen und deren mögliche Teratogenese
- ♦ Integrieren der diagnostischen Schwierigkeiten bei Verdauungsstörungen in der Schwangerschaft aufgrund der physiologischen Veränderungen während der Schwangerschaft
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über hämatologische und kardiologische Probleme sowie deren Hauptbesonderheiten in der Schwangerschaft
- ♦ Integrieren der verschiedenen genetischen Übertragungen von hämatologischen Krankheiten





Spezifische Ziele

Modul 1. Konzept der Risikoschwangerschaft. Blutungen im ersten Trimester. Angeborene fetale Fehlbildungen. Pränatale Diagnose

- ◆ Kennen der hämorrhagischen Pathologie des ersten Trimesters, wie Fehlgeburt, Blasenmole und Eileiterschwangerschaft, sowie ihrer Hauptursachen, Diagnose und Behandlung, da diese Art von Pathologie in den Arbeitseinheiten der Hebammen häufig anzutreffen ist
- ◆ Aktualisieren der Kenntnisse über pränatale Diagnostik und die neuesten Protokolle bei Verdacht auf fetale Fehlbildungen
- ◆ Analysieren der verschiedenen Infektionskrankheiten, die angeborene fetale Defekte verursachen können, um in der täglichen Gesundheitspraxis auf deren Vorbeugung hinwirken zu können
- ◆ Kennen des Umgangs mit soziodemografischen Risikoschwangerschaften, wie z. B. Schwangerschaften bei Jugendlichen, um mit wissenschaftlicher Genauigkeit vorgehen zu können

Modul 2. Pathologie der Plazenta und der fetalen Anhangsgebilde. Geburtshilfliche Unfälle

- ◆ Kennen der geburtshilflichen Unfälle und deren Bewältigung ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Arbeit der Hebammen, da in den meisten Fällen innerhalb von Sekunden gehandelt werden muss, um tödliche Folgen zu vermeiden
- ◆ Unterweisen über Plazentaprobleme die in jedem Trimester auftreten können und zu denen sich die Patientinnen mit Fragen an das Geburtshilfepersonal wenden können
- ◆ Verstehen der Pathologie der Nabelschnur, da einige ihrer Defekte mit fetalen Anomalien einhergehen und die Hebammen oft die ersten sind, die sie erkennen können

Modul 3. Abweichungen von der normalen Geburt und dem Einsetzen der Wehen. Mutter mit Streptokokken der Gruppe B

- ◆ Kennen der verschiedenen Arten der Geburtseinleitung, sei es spontan, eingeleitet oder durch vorzeitigen Blasensprung, was für Hebammen von grundlegender Bedeutung ist, da alle schwangeren Frauen diesen Prozess durchlaufen werden
- ◆ Erwerben von Kenntnissen über Geburten, die nicht euthanasiert werden, damit die Hebamme die Fähigkeiten und das Wissen hat, Patienten zu überweisen und Geburtshelfer optimal zu beraten
- ◆ Vermitteln von Kenntnissen zu den wichtigsten Protokollen in Bezug auf schwangere Frauen mit Streptokokken der Gruppe B während des dritten Trimesters der Schwangerschaft



Sie werden die Infektionskrankheiten analysieren, die angeborene Defekte beim Fetus verursachen können, und so in der täglichen Gesundheitspraxis wirksamer eingreifen können“

03

Kursleitung

Die Lehrkräfte dieses Studiengangs sind hoch qualifiziert und verfügen über umfangreiche Erfahrungen im Bereich der Geburtshilfe und Krankenpflege. Diese Experten, darunter Geburtshelfer und Pflegekräfte mit einschlägiger klinischer Erfahrung, engagieren sich für akademische Spitzenleistungen und die Fortbildung von Studenten in kritischen Bereichen der perinatalen Versorgung. Dank ihrer fundierten und aktuellen Kenntnisse können sie eine qualitativ hochwertige Lehre anbieten, die sich auf die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse stützt und ein umfassendes Verständnis der Blutungsstörungen in der Schwangerschaft sowie der geburtshilflichen und fetalen Unfälle vermittelt.





“

Die Lehrkräfte dieses Universitätsexperten vermitteln praktische Erfahrungen und reale klinische Fälle, die das Studium der Studenten bereichern und sie auf die Herausforderungen ihrer beruflichen Praxis vorbereiten“

Internationaler Gastdirektor

Dr. Leah McCoy ist Spezialistin für **Krankenpflege** und **Geburtshilfe** und Direktorin des **Ausbildungsprogramms für Hebammen** an der Mayo Clinic in Minnesota, USA. Hier versucht sie, Krankenschwestern einen innovativen Weg für eine Karriere als **Hebamme** zu bieten. Mit ihrem besonderen Interesse an der Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Pflege hat sie sich der Beaufsichtigung der Patientensicherheit verschrieben.

Nach einer langen Karriere als Krankenschwester in der **Geburtshilfe** hat sie sich auf die **ambulante Zervixdilatation**, das Management von postpartalen Blutungen und geburtshilfliche Notfälle spezialisiert. Eine ihrer Hauptaufgaben war die **Geburtshilfe**, aber sie war auch in der **Schwangerenvorsorge** und der allgemeinen Gesundheitsfürsorge für schwangere Frauen tätig. Darüber hinaus hat sie Erfahrung als Ausbilderin für Fachkräfte, die sich in diesem Bereich der Krankenpflege spezialisieren möchten.

Dr. Leah McCoy ist ein ehemaliges Mitglied des **United States Navy Nurse Corps**. Nachdem sie mehrere Jahre als Hebamme gearbeitet hatte, beschloss sie, ihr Wissen zu erweitern und trat mit der Motivation ein, zu reisen und gleichzeitig einen Dienst für ihr Land zu leisten. Aufgrund ihrer anerkannten Fachkenntnisse ist sie auch Mitglied des **American Board of Midwifery Certification** und Mitglied des **American College of Nurse Midwives**.

Auf dem Gebiet der Forschung hat sie an mehreren Projekten im Bereich der **Geburtshilfe** gearbeitet. Einige der Studien, an denen sie teilgenommen hat, konzentrierten sich auf die Analyse der Gewichtszunahme während der Schwangerschaft oder auf die Anwendung der intermittierenden Auskultation bei Frauen mit niedrigem Risiko. Sie hat auch an einem Projekt zur Verkürzung der Dauer der Geburtseinleitung mitgearbeitet, mit dem Ziel, die Verweildauer vor der Entbindung um 10% zu reduzieren.



Dr. McCoy, Leah

- Direktorin des Ausbildungsprogramms für Hebammen der Mayo Clinic, Minnesota, USA
- Krankenschwester in der Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie, Mayo Clinic
- Ausbilderin in der Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie der Mayo Clinic
- Promotion in Hebammenkunde an der Baylor University
- Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Marquette University
- Mitglied von: American College of Nurse Midwives und U.S. Navy Nurse Corps

“

*Dank TECH werden Sie
mit den besten Experten
der Welt lernen können“*

Internationaler Gastdirektor

Dr. Christelle Vauloup Fellous ist eine international anerkannte **Virologin**, die als **Vizepräsidentin** der Forschungsgruppe für Infektionen während der Schwangerschaft (GRIG) in Frankreich tätig war. Sie ist Mitglied angesehener wissenschaftlicher Gesellschaften, wie der Europäischen Gesellschaft für klinische Virologie, der Französischen Gesellschaft für Mikrobiologie (SFL) und der Frankophonen Gesellschaft für Infektionspathologie (SPILF).

Sie war auch Koordinatorin des Nationalen Referenzzentrums (CNR) für mütterlich-fetale Rötelninfektionen, wo sie eine entscheidende Rolle bei der Zentralisierung und Verbesserung der Diagnostik dieser Krankheit gespielt hat. Außerdem leitete sie das **Nationale Referenzlabor** der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für Röteln und festigte damit ihre Position als Autorität auf dem Gebiet der Untersuchung und Behandlung von **Virusinfektionen** bei **Schwangeren** und ihren Kindern.

Neben ihren Aufgaben auf dem Gebiet der **Röteln** wurde sie zu einer Schlüsselfigur in der serologischen und pränatalen Diagnostik in französischen Krankenhäusern. Durch ihre Arbeit auf diesem Gebiet konnte sie die Erkennung und Behandlung von **Infektionen** während der **Schwangerschaft** erheblich verbessern. Sie ist zudem aktives Mitglied mehrerer **Arbeitsgruppen** des französischen Gesundheitsministeriums, wo sie zur Umsetzung von Protokollen für den systematischen Nachweis des **Cytomegalovirus (CMV)** bei **Gameten- und Embryonenspendern** sowie bei schwangeren Frauen beigetragen hat.

Während ihrer gesamten Laufbahn war Dr. Christelle Vauloup Fellous eine produktive **Autorin** und **Forscherin**, mit führenden Veröffentlichungen zu Themen wie dem transplazentaren Transfer von **neutralisierenden Anti-SARS-CoV-2-Antikörpern** und der **Prävalenz von mütterlicher und kongenitaler Toxoplasmose**. In dieser Hinsicht hat ihre Arbeit einen direkten Einfluss auf die Verbesserung der **Gesundheit von Müttern und Feten** weltweit gehabt.



Dr. Vauloup Fellous, Christell

- Vizepräsidentin der Forschungsgruppe für Infektionen während der Schwangerschaft (GRIG), Frankreich
- Koordinatorin des Nationalen Referenzzentrums (CNR) für mütterlich-fetale Rötelninfektionen
- Leiterin des Nationalen Referenzlabors der WHO für Röteln
- Verantwortlich für die serologische und pränatale Diagnostik in Krankenhäusern
- Mitglied der Arbeitsgruppe zum Nachweis des Cytomegalovirus bei Gameten- und Embryonenspendern (französisches Gesundheitsministerium)
- Mitglied der Arbeitsgruppe für den systematischen Nachweis von CMV-Infektionen während der Schwangerschaft (französisches Gesundheitsministerium)
- Mitglied der Arbeitsgruppe zur Umsetzung der obligatorischen Rötelnklärung (französisches Gesundheitsministerium)
- Mitglied der Arbeitsgruppe zur Prävention von Cytomegalovirus-Infektionen bei Schwangeren (französisches Gesundheitsministerium)
- Promotion in Virologie an der Universität Pierre und Marie Curie
- Masterstudiengang, Medizinische Virologie, Universität Denis Diderot, Frankreich
- Hochschulabschluss in Pharmazie an der Universität Paris-Sud
- Hochschulabschluss in Biologie an der Universität Paris-Sud
- Mitglied von: Französische Gesellschaft für Mikrobiologie (SFL), Frankophone Gesellschaft für Infektionspathologie (SPILF) und Europäische Gesellschaft für klinische Virologie



Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden“

Leitung



Fr. Hernando Orejudo, Isabel

- ♦ Pflegefachkraft für Gynäkologie und Geburtshilfe
- ♦ Hebamme, Klinisches Krankenhaus San Carlos
- ♦ Pflegefachkraft in der externen Sprechstunde, Universitätskrankenhaus La Paz
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege, Autonome Universität von Madrid

Professoren

Hr. Márquez Espinar, Gumersindo

- ♦ Geburtshelfer im Klinischen Krankenhaus San Carlos, Madrid
- ♦ Dozent an der Päpstlichen Universität von Salamanca
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege
- ♦ Hochschulabschluss in Podologie
- ♦ Masterstudiengang in Forschung in der Pflege

Fr. De Miguel González, María José

- ♦ Krankenschwester in der Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie am Klinischen Krankenhaus San Carlos
- ♦ Oberschwester am Klinischen Krankenhaus San Carlos
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Salamanca



Fr. Hernández Lachehab, Sonia

- ◆ Pflegefachkraft in der ländlichen Pflege in Madrid
- ◆ Hebamme im Klinischen Universitätskrankenhaus San Carlos von Madrid
- ◆ Krankenschwester für die Primärversorgung bei SERMA
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Alcalá
- ◆ Krankenschwester für außerklinische Notfallversorgung
- ◆ Spezialisierung in Geburtshilfe und Gynäkologie / Hebamme an der Lehrinheit von Madrid
- ◆ Universitätsexperte in Pflegerische Interventionsprozesse für Pädiatrische Patienten in Risikosituationen

Fr. De la Torre Arandilla, Ana

- ◆ Hebamme in der Geburtshilfe des Universitätskrankenhauses Puerta De Hierro
- ◆ Hebamme im Klinischen Krankenhaus San Carlos
- ◆ Fachausbildung in Geburtshilfe und Gynäkologie am Universitätskrankenhaus Puerta De Hierro
- ◆ Dozentin an der CTO-Akademie
- ◆ Mitglied des Forschungsteams der Doktorarbeit „Klinische Anwendung der Pflegewissenschaft, gegenwärtige Realität oder bevorstehende Aufgabe?“ am Universitätskrankenhaus La Paz
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Autonomen Universität von Madrid



Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden“

04

Struktur und Inhalt

Die akademische Qualifikation bietet eine umfassende Fortbildung, die sich an Pflegekräfte richtet, die sich auf die Geburtshilfe spezialisieren möchten. Das Programm befasst sich mit wichtigen Themen wie der Erkennung und Behandlung von Blutungen während der Schwangerschaft, im ersten Trimester und darüber hinaus, sowie mit dem Verständnis von geburtshilflichen Unfällen und deren Auswirkungen auf Mutter und Fetus. Darüber hinaus werden fetale Probleme wie Geburtsfehler und Infektionskrankheiten eingehend erörtert, um den Fachkräften die notwendigen Fähigkeiten für eine frühzeitige Diagnose, eine angemessene Behandlung und Beratung von Risikopatienten zu vermitteln.





“

Sie werden über die verschiedenen Arten von Blutungen während der Schwangerschaft auf dem Laufenden gehalten, von Blutungen im ersten Trimester bis hin zu Blutungen im Zusammenhang mit Plazenta- und Nabelschnurproblemen“

Modul 1. Konzept der Risikoschwangerschaft. Blutungen im ersten Trimester. Angeborene fetale Fehlbildungen. Pränatale Diagnose

- 1.1. Risikoreiche Schwangerschaft
 - 1.1.1. Soziodemografisches Risiko
 - 1.1.1.1. Schwangerschaft im Jugendalter. Besondere Überlegungen
 - 1.1.1.2. Mutter mit Drogenabhängigkeitsproblemen
 - 1.1.1.2.1. Grundsätze der arzneimittelinduzierten Teratogenese
 - 1.1.1.2.2. Alkohol
 - 1.1.1.2.3. Kokain
 - 1.1.1.2.4. Heroin
 - 1.1.1.2.5. Andere Drogen: Marihuana, Cannabis
 - 1.1.2. Berufliches Risiko in der Schwangerschaft. Ergonomie. Strahlenexposition
 - 1.1.3. Reproduktionsrisiko
 - 1.1.4. Aktuelles Schwangerschaftsrisiko
 - 1.1.5. Medizinisches Risiko
- 1.2. Fehlgeburt
 - 1.2.1. Definition und Epidemiologie
 - 1.2.2. Hauptursachen für Fehlgeburten
 - 1.2.3. Klinische Formen des Schwangerschaftsabbruchs
 - 1.2.3.1. Drohende Fehlgeburt
 - 1.2.3.2. Fehlgeburt im Gange
 - 1.2.3.3. Vollständiger Abbruch der Schwangerschaft
 - 1.2.3.4. Unvollständiger Schwangerschaftsabbruch
 - 1.2.3.5. Verzögerter Schwangerschaftsabbruch
 - 1.2.3.6. Wiederholte Fehlgeburten: Konzept und Umgang
 - 1.2.4. Diagnose
 - 1.2.4.1. Anamnese
 - 1.2.4.2. Körperliche Untersuchung
 - 1.2.4.3. Ultraschall
 - 1.2.4.4. Bestimmung von B-hCG
 - 1.2.5. Behandlung von Fehlgeburten
 - 1.2.5.1. Medizinische Behandlung
 - 1.2.5.2. Chirurgische Behandlung
 - 1.2.6. Komplikationen
 - 1.2.6.1. Sepsis oder septischer Schwangerschaftsabbruch
 - 1.2.6.2. Blutungen und disseminierte intravaskuläre Gerinnung (DIC)
 - 1.2.7. Betreuung nach dem Schwangerschaftsabbruch
- 1.3. Ektopische oder extrauterine Schwangerschaft
 - 1.3.1. Konzept und Risikofaktoren
 - 1.3.2. Klinik
 - 1.3.3. Klinische und Ultraschalldiagnose
 - 1.3.3. Arten der extrauterinen Schwangerschaft: tubal, ovariell, abdominal etc.
 - 1.3.4. Therapeutisches Management und Nachsorge
- 1.4. Trophoblastische Gestationskrankheit
 - 1.4.1. Konzept
 - 1.4.2. Klinische Formen der hydatidiformen Mole
 - 1.4.2.1. Partielle Mole
 - 1.4.2.2. Komplette Mole
 - 1.4.3. Klinische Formen der trophoblastischen Neoplasie
 - 1.4.3.1. Invasive Mole und Plazenta-Bett-Tumor
 - 1.4.3.2. Choriokarzinom
 - 1.4.4. Klinische und Ultraschalldiagnose
 - 1.4.5. Behandlung
 - 1.4.6. Nachsorge und Komplikationen
- 1.5. Angeborene fetale Defekte aufgrund genetischer Ursachen
 - 1.5.1. Arten von Chromosomenanomalien
 - 1.5.1.1. Aneuploidien
 - 1.5.1.2. Strukturelle Anomalien
 - 1.5.1.3. Geschlechtsgebundene Störungen
 - 1.5.2. Pränataldiagnostische Techniken. Einschlusskriterien
 - 1.5.2.1. Invasive Techniken
 - 1.5.2.2. Nichtinvasive Techniken
 - 1.5.3. Genetische Beratung

- 1.6. Angeborene fetale Defekte infolge von Infektionen: TORCH I
 - 1.6.1. Toxoplasma
 - 1.6.1.1. Ätiologischer Erreger, Klinik und Epidemiologie
 - 1.6.1.2. Prävention
 - 1.6.1.3. Diagnose
 - 1.6.1.4. Behandlung
 - 1.6.1.5. Angeborene Toxoplasma-Infektion
 - 1.6.2. Röteln
 - 1.6.2.1. Ätiologischer Erreger, Klinik und Epidemiologie
 - 1.6.2.2. Prävention und Impfung
 - 1.6.2.3. Diagnose
 - 1.6.2.4. Behandlung
 - 1.6.2.5. Angeborene Rötelninfektion
- 1.7. Angeborene fetale Defekte infolge von Infektionen: TORCH II
 - 1.7.1. Zytomegalie-Virus
 - 1.7.1.1. Ätiologischer Erreger, Klinik und Epidemiologie
 - 1.7.1.2. Prävention
 - 1.7.1.3. Diagnose
 - 1.7.1.4. Behandlung
 - 1.7.1.5. Angeborene Zytomegalievirus-Infektion
 - 1.7.2. Windpocken
 - 1.7.2.1. Ätiologischer Erreger, Klinik und Epidemiologie
 - 1.7.2.2. Prävention und Impfung
 - 1.7.2.3. Diagnose
 - 1.7.2.4. Behandlung
 - 1.7.2.5. Angeborene Windpockeninfektion
 - 1.7.2.6. Mütterliche Komplikationen bei Windpocken
- 1.8. Angeborene fetale Defekte infolge von Infektionen: TORCH III
 - 1.8.1. Herpes-simplex-Virus
 - 1.8.1.1. Ätiologischer Erreger, Klinik und Epidemiologie
 - 1.8.1.2. Prävention
 - 1.8.1.3. Diagnose
 - 1.8.1.4. Behandlung
 - 1.8.1.5. Angeborene Herpes-simplex-Infektion
 - 1.8.2. Syphilis
 - 1.8.2.1. Ätiologischer Erreger, Klinik und Epidemiologie
 - 1.8.2.2. Prävention
 - 1.8.2.3. Diagnose
 - 1.8.2.4. Behandlung
 - 1.8.2.5. Angeborene Syphilis
- 1.9. Andere Infektionen, die Probleme beim Fetus verursachen
 - 1.9.1. Parvovirus B19
 - 1.9.1.1. Ätiologischer Erreger, Klinik und Epidemiologie
 - 1.9.1.2. Prävention
 - 1.9.1.3. Diagnose
 - 1.9.1.4. Behandlung
 - 1.9.1.5. Kongenitale Parvovirus-Infektion
 - 1.9.2. Listerien
 - 1.9.2.1. Ätiologischer Erreger, Klinik und Epidemiologie
 - 1.9.2.2. Prävention und Impfung
 - 1.9.2.3. Diagnose
 - 1.9.2.4. Behandlung
 - 1.9.2.5. Angeborene Listerieninfektion
- 1.10. HIV und Schwangerschaft
 - 1.10.1. Epidemiologie
 - 1.10.2. Schwangerschaftsscreening und Diagnose
 - 1.10.3. Klinisches Management und Behandlung
 - 1.10.4. Geburt einer HIV-positiven Frau
 - 1.10.5. Neonatale Pflege und vertikale Infektion

Modul 2. Pathologie der Plazenta und der fetalen Anhangsgebilde. Geburtshilfliche Unfälle

- 2.1. Placenta accreta
 - 2.1.1. Konzept und Formen des Akkretismus
 - 2.1.1.1. Placenta accreta
 - 2.1.1.2. Placenta increta
 - 2.1.1.3. Placenta percreta
 - 2.1.2. Risikofaktoren
 - 2.1.3. Klinik und Morbidität sowie Mortalität
 - 2.1.4. Diagnose
 - 2.1.5. Klinische Behandlung und Entbindung von schwangeren Frauen mit Plazenta-Akkretismus
- 2.2. Plazenta praevia
 - 2.2.1. Konzept
 - 2.2.2. Klassifizierung
 - 2.2.3. Risikofaktoren
 - 2.2.4. Klinik und Morbidität sowie Mortalität
 - 2.2.5. Diagnose
 - 2.2.6. Behandlung von Schwangerschaft und Geburt bei Schwangeren mit Plazenta praevia
- 2.3. Morphologische und funktionelle Anomalien der Plazenta
 - 2.3.1. Änderungen der Größe
 - 2.3.2. Morphologische Veränderungen
 - 3.3.2.1. Placenta bilobulada
 - 2.3.2.2. Placenta circumvalada
 - 2.3.2.3. Placenta succenturiata
 - 2.3.2.4. Espuria
 - 2.3.3. Plazenta-Insuffizienz
- 2.4. Anomalien der Nabelschnur
 - 2.4.1. Nabelschnurlängenvarianten und ihre Komplikationen: Knoten und Kreise
 - 2.4.2. Anomalien der Nabelschnur im Zusammenhang mit der Darstellung
 - 2.4.2.1. Prokubitus
 - 2.4.2.2. Nabelschnurprokubitus
 - 2.4.2.3. Prolaps
 - 2.4.2.3.1. Ursachen
 - 2.4.2.3.2. Behandlung von Nabelschnurvorfällen



- 2.4.3. Anomalien der Plazentaeinlage
 - 2.4.3.1. Insertio velamentosa
 - 2.4.3.2. Insertio marginal
 - 2.4.3.3. Vasa previa
- 2.4.4. Gefäßanomalien
 - 2.4.4.1. Trombose
 - 2.4.4.2. Hämatome
 - 2.4.4.3. Einzelne Nabelschnurarterie
- 2.5. Störungen der Amnionmembranen
 - 2.5.1. Amnion nodosum
 - 2.5.2. Amniotische Bridle-Syndrom
 - 2.5.3. Extramembranöse Schwangerschaft
 - 2.5.4. Vorzeitiger Blasensprung und Chorioamnionitis
- 2.6. Fruchtwasseranomalien
 - 2.6.1. Defekt: Oligohydramnion und Anhydramnion
 - 2.6.1.1. Konzept und Epidemiologie
 - 2.6.1.2. Ätiologische Faktoren
 - 2.6.1.3. Diagnose
 - 2.6.1.4. Fetale und neonatale Auswirkungen
 - 2.6.1.5. Klinisches Management und Behandlung
 - 2.6.2. Überschuss: Polyhydramnion
 - 2.6.2.1. Konzept und Epidemiologie
 - 2.6.2.2. Ätiologische Faktoren
 - 2.6.2.3. Diagnose
 - 2.6.2.4. Fetale und neonatale Auswirkungen
 - 2.6.2.5. Klinisches Management und Behandlung. Unterstützung bei der Lieferung
- 2.7. Uterusruptur
 - 2.7.1. Konzept
 - 2.7.2. Typen
 - 2.7.3. Risikofaktoren
 - 2.7.4. Klinik und Diagnostik
 - 2.7.5. Behandlung

2.8. Ablösung der normal eingesetzten Plazenta

- 2.8.1. Konzept
- 2.8.2. Risikofaktoren
- 2.8.3. Klinik und Diagnostik
- 2.8.4. Klinisches Management

2.9. Fruchtwasserembolie

- 2.9.1. Konzept
- 2.9.2. Risikofaktoren
- 2.9.3. Pathophysiologie
- 2.9.4. Klinik
- 2.9.5. Diagnose und Behandlung

2.10. Schulterdystokie

- 2.10.1. Konzept
- 2.10.2. Risikofaktoren
- 2.10.3. Diagnose
- 2.10.4. Auflösungsmanöver
 - 2.10.4.1. Manöver der ersten Stufe
 - 2.10.4.2. Manöver der zweiten Stufe
 - 2.10.4.3. Manöver der dritten Stufe
- 2.10.5. Postnatale Betreuung und Beurteilung

**Modul 3. Abweichungen von der normalen Geburt und dem Einsetzen der Wehen.
Mutter mit Streptokokken der Gruppe B**

3.1. Instrumentelle Entbindung

- 3.1.1. Konzept
- 3.1.2. Indikationen
- 3.1.3. Kontraindikationen
- 3.1.4. Kriterien für die Verwendung der verschiedenen Instrumente
 - 3.1.4.1. Pinzette
 - 3.1.4.2. Thierry-Spatel
 - 3.1.4.3. Saugnapf

3.2. Geburt in Steißlage

- 3.2.1. Konzept
- 3.2.2. Klassifizierung
- 3.2.3. Ätiologie
- 3.2.4. Diagnose
- 3.2.5. Kriterien für eine vaginale Entbindung und Management einer vaginalen Entbindung

3.3. Vaginale Geburt nach Kaiserschnitt

- 3.3.1. Wahl des Entbindungsweges
- 3.3.2. Kontraindikationen für eine vaginale Entbindung bei vorangegangenem Kaiserschnitt
- 3.3.3. Geplanter Kaiserschnitt
- 3.3.4. Einleiten der Wehen

3.4. Zervixreifung und Geburtseinleitung

- 3.4.1. Konzept
- 3.4.2. Indikationen
- 3.4.3. Kontraindikationen
- 3.4.4. Risiken der Einleitung
- 3.4.5. Methoden der Geburtseinleitung

3.5. Fetaler Hydrops

- 3.5.1. Konzept
 - 3.5.1.1. Immuner Hydrops
 - 3.5.1.2. Nichtimmuner Hydrops
- 3.5.2. Pathophysiologie
- 3.5.3. Diagnose
- 3.5.4. Klinisches Management

3.6. Mutter mit Streptokokken der Gruppe B (GBS)

- 3.6.1. Konzept
- 3.6.2. Probenahme und Screening
- 3.6.3. Behandlung
- 3.6.4. Behandlung von Neugeborenen, die von einer GBS-infizierten Mutter geboren wurden



- 3.7. Kaiserschnitt
 - 3.7.1. Indikationen
 - 3.7.2. Klassifizierung
 - 3.7.3. Überlegungen vor einem Kaiserschnitt
 - 3.7.4. Chirurgische Technik
 - 3.7.5. Postoperative Behandlung
- 3.8. Äußere kephalische Version
 - 3.8.1. Konzept
 - 3.8.2. Indikationen
 - 3.8.3. Kontraindikationen
 - 3.8.4. Vollständige Technik und Vorgehensweise
 - 3.8.5. Komplikationen
 - 3.8.5.1. Pharmakologische Methoden
 - 3.8.5.2. Nichtpharmakologische Methoden
- 3.9. Vorzeitiger Blasensprung
 - 3.9.1. Ätiologie
 - 3.9.2. Diagnose
 - 3.9.3. Vorzeitiger Blasensprung bei Frühgeburten
 - 3.9.4. Vorzeitiger Blasensprung bei Termingeburten
- 3.10. Verletzung des analen Schließmuskels bei der Geburt
 - 3.10.1. Prävention
 - 3.10.2. Klassifizierung
 - 3.10.2.1. Riss dritten Grades
 - 3.10.2.2. Riss vierten Grades
 - 3.10.3. Reparatur von Dammrissen
 - 3.10.4. Nachsorge und Entbindung nach Analsphinkterverletzung

05

Studienmethodik

TECH ist die erste Universität der Welt, die die Methodik der **case studies** mit **Relearning** kombiniert, einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf geführten Wiederholungen basiert.

Diese disruptive pädagogische Strategie wurde entwickelt, um Fachleuten die Möglichkeit zu bieten, ihr Wissen zu aktualisieren und ihre Fähigkeiten auf intensive und gründliche Weise zu entwickeln. Ein Lernmodell, das den Studenten in den Mittelpunkt des akademischen Prozesses stellt und ihm die Hauptrolle zuweist, indem es sich an seine Bedürfnisse anpasst und die herkömmlichen Methoden beiseite lässt.



“

TECH bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“

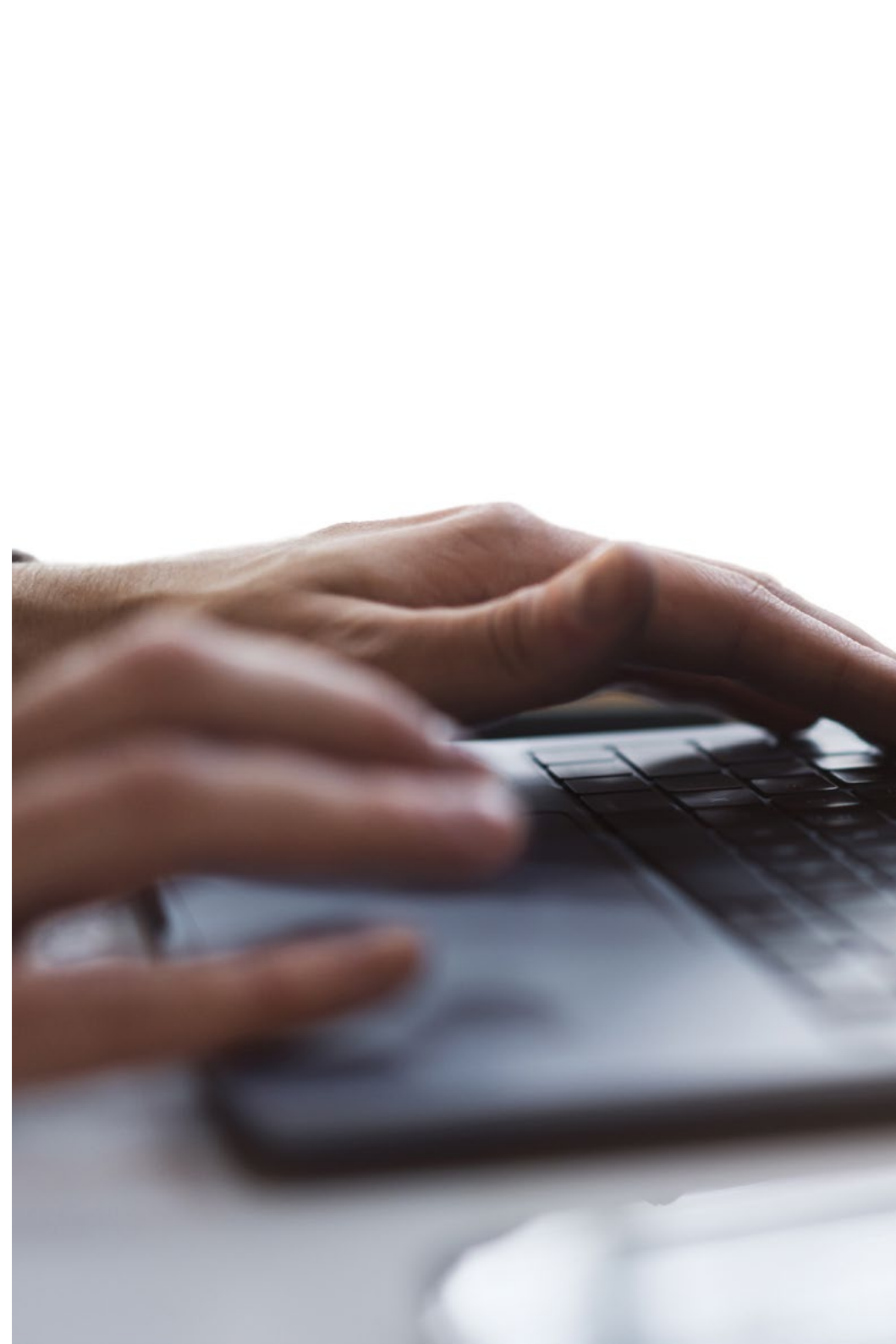
Der Student: die Priorität aller Programme von TECH

Bei der Studienmethodik von TECH steht der Student im Mittelpunkt. Die pädagogischen Instrumente jedes Programms wurden unter Berücksichtigung der Anforderungen an Zeit, Verfügbarkeit und akademische Genauigkeit ausgewählt, die heutzutage nicht nur von den Studenten, sondern auch von den am stärksten umkämpften Stellen auf dem Markt verlangt werden.

Beim asynchronen Bildungsmodell von TECH entscheidet der Student selbst, wie viel Zeit er mit dem Lernen verbringt und wie er seinen Tagesablauf gestaltet, und das alles bequem von einem elektronischen Gerät seiner Wahl aus. Der Student muss nicht an Präsenzveranstaltungen teilnehmen, die er oft nicht wahrnehmen kann. Die Lernaktivitäten werden nach eigenem Ermessen durchgeführt. Er kann jederzeit entscheiden, wann und von wo aus er lernen möchte.



*Bei TECH gibt es KEINE Präsenzveranstaltungen
(an denen man nie teilnehmen kann)*



Die international umfassendsten Lehrpläne

TECH zeichnet sich dadurch aus, dass sie die umfassendsten Studiengänge im universitären Umfeld anbietet. Dieser Umfang wird durch die Erstellung von Lehrplänen erreicht, die nicht nur die wesentlichen Kenntnisse, sondern auch die neuesten Innovationen in jedem Bereich abdecken.

Durch ihre ständige Aktualisierung ermöglichen diese Programme den Studenten, mit den Veränderungen des Marktes Schritt zu halten und die von den Arbeitgebern am meisten geschätzten Fähigkeiten zu erwerben. Auf diese Weise erhalten die Studenten, die ihr Studium bei TECH absolvieren, eine umfassende Vorbereitung, die ihnen einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil verschafft, um in ihrer beruflichen Laufbahn voranzukommen.

Und das von jedem Gerät aus, ob PC, Tablet oder Smartphone.

“

Das Modell der TECH ist asynchron, d. h. Sie können an Ihrem PC, Tablet oder Smartphone studieren, wo immer Sie wollen, wann immer Sie wollen und so lange Sie wollen“

Case studies oder Fallmethode

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Wirtschaftshochschulen der Welt. Sie wurde 1912 entwickelt, damit Studenten der Rechtswissenschaften das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernten, sondern auch mit realen komplexen Situationen konfrontiert wurden. Auf diese Weise konnten sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Bei diesem Lehrmodell ist es der Student selbst, der durch Strategien wie *Learning by doing* oder *Design Thinking*, die von anderen renommierten Einrichtungen wie Yale oder Stanford angewandt werden, seine berufliche Kompetenz aufbaut.

Diese handlungsorientierte Methode wird während des gesamten Studiengangs angewandt, den der Student bei TECH absolviert. Auf diese Weise wird er mit zahlreichen realen Situationen konfrontiert und muss Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und seine Ideen und Entscheidungen verteidigen. All dies unter der Prämisse, eine Antwort auf die Frage zu finden, wie er sich verhalten würde, wenn er in seiner täglichen Arbeit mit spezifischen, komplexen Ereignissen konfrontiert würde.



Relearning-Methode

Bei TECH werden die *case studies* mit der besten 100%igen Online-Lernmethode ergänzt: *Relearning*.

Diese Methode bricht mit traditionellen Lehrmethoden, um den Studenten in den Mittelpunkt zu stellen und ihm die besten Inhalte in verschiedenen Formaten zu vermitteln. Auf diese Weise kann er die wichtigsten Konzepte der einzelnen Fächer wiederholen und lernen, sie in einem realen Umfeld anzuwenden.

In diesem Sinne und gemäß zahlreicher wissenschaftlicher Untersuchungen ist die Wiederholung der beste Weg, um zu lernen. Aus diesem Grund bietet TECH zwischen 8 und 16 Wiederholungen jedes zentralen Konzepts innerhalb ein und derselben Lektion, die auf unterschiedliche Weise präsentiert werden, um sicherzustellen, dass das Wissen während des Lernprozesses vollständig gefestigt wird.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.



Ein 100%iger virtueller Online-Campus mit den besten didaktischen Ressourcen

Um seine Methodik wirksam anzuwenden, konzentriert sich TECH darauf, den Studenten Lehrmaterial in verschiedenen Formaten zur Verfügung zu stellen: Texte, interaktive Videos, Illustrationen und Wissenskarten, um nur einige zu nennen. Sie alle werden von qualifizierten Lehrkräften entwickelt, die ihre Arbeit darauf ausrichten, reale Fälle mit der Lösung komplexer Situationen durch Simulationen, dem Studium von Zusammenhängen, die für jede berufliche Laufbahn gelten, und dem Lernen durch Wiederholung mittels Audios, Präsentationen, Animationen, Bildern usw. zu verbinden.

Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Gebiet der Neurowissenschaften weisen darauf hin, dass es wichtig ist, den Ort und den Kontext, in dem der Inhalt abgerufen wird, zu berücksichtigen, bevor ein neuer Lernprozess beginnt. Die Möglichkeit, diese Variablen individuell anzupassen, hilft den Menschen, sich zu erinnern und Wissen im Hippocampus zu speichern, um es langfristig zu behalten. Dies ist ein Modell, das als *Neurocognitive context-dependent e-learning* bezeichnet wird und in diesem Hochschulstudium bewusst angewendet wird.

Zum anderen, auch um den Kontakt zwischen Mentor und Student so weit wie möglich zu begünstigen, wird eine breite Palette von Kommunikationsmöglichkeiten angeboten, sowohl in Echtzeit als auch zeitversetzt (internes Messaging, Diskussionsforen, Telefondienst, E-Mail-Kontakt mit dem technischen Sekretariat, Chat und Videokonferenzen).

Darüber hinaus wird dieser sehr vollständige virtuelle Campus den Studenten der TECH die Möglichkeit geben, ihre Studienzeiten entsprechend ihrer persönlichen Verfügbarkeit oder ihren beruflichen Verpflichtungen zu organisieren. Auf diese Weise haben sie eine globale Kontrolle über die akademischen Inhalte und ihre didaktischen Hilfsmittel, in Übereinstimmung mit ihrer beschleunigten beruflichen Weiterbildung.



Der Online-Studienmodus dieses Programms wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Zeit und Ihr Lerntempo zu organisieren und an Ihren Zeitplan anzupassen“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.

Die von ihren Studenten am besten bewertete Hochschulmethodik

Die Ergebnisse dieses innovativen akademischen Modells lassen sich an der Gesamtzufriedenheit der Absolventen der TECH ablesen.

Die Studenten bewerten die Qualität der Lehre, die Qualität der Materialien, die Kursstruktur und die Ziele als hervorragend. So überrascht es nicht, dass die Einrichtung von ihren Studenten auf der Bewertungsplattform Trustpilot mit 4,9 von 5 Punkten am besten bewertet wurde.

Sie können von jedem Gerät mit Internetanschluss (Computer, Tablet, Smartphone) auf die Studieninhalte zugreifen, da TECH in Sachen Technologie und Pädagogik führend ist.

Sie werden die Vorteile des Zugangs zu simulierten Lernumgebungen und des Lernens durch Beobachtung, d. h. Learning from an expert, nutzen können.



In diesem Programm stehen Ihnen die besten Lehrmaterialien zur Verfügung, die sorgfältig vorbereitet wurden:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachkräften, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf ein audiovisuelles Format übertragen, das unsere Online-Arbeitsweise mit den neuesten Techniken ermöglicht, die es uns erlauben, Ihnen eine hohe Qualität in jedem der Stücke zu bieten, die wir Ihnen zur Verfügung stellen werden.



Übungen für Fertigkeiten und Kompetenzen

Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Interaktive Zusammenfassungen

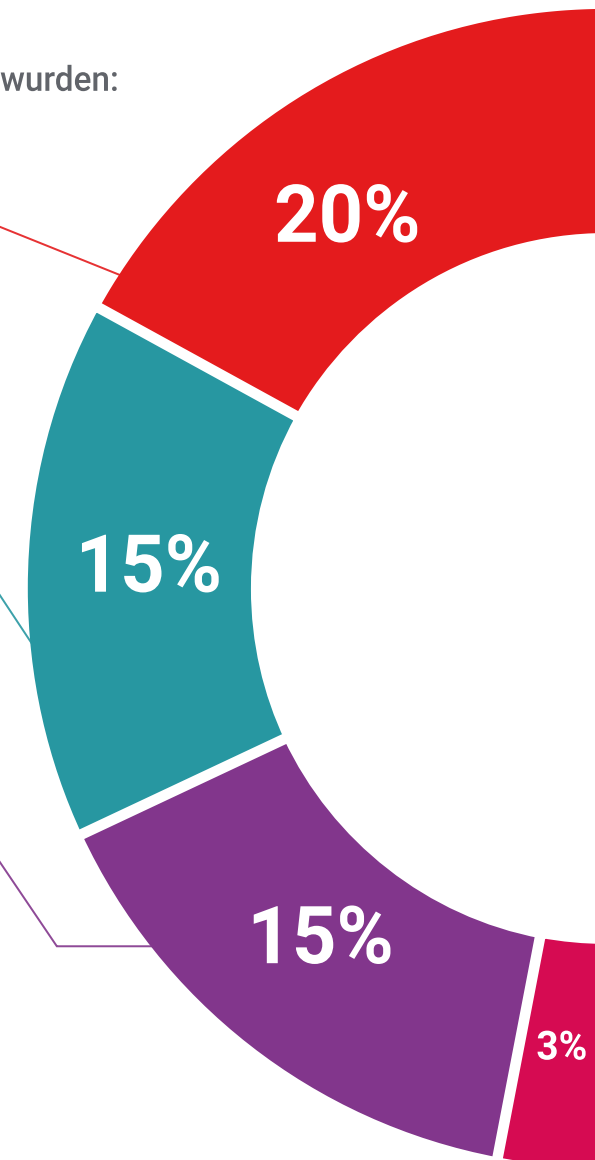
Wir präsentieren die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, Audios, Videos, Bildern, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu festigen.

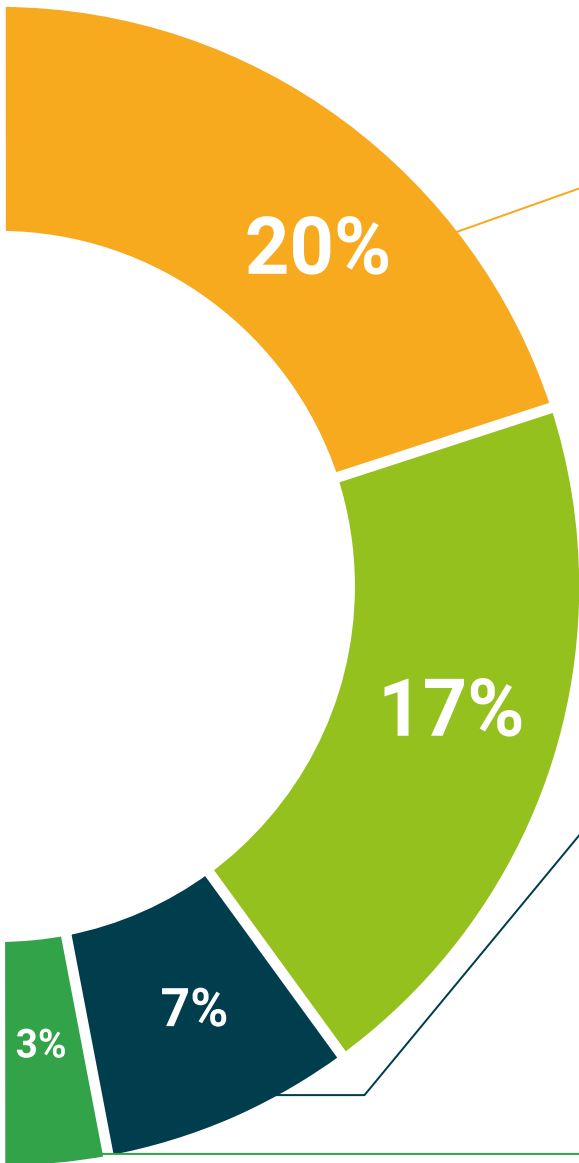
Dieses einzigartige System für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als „Europäische Erfolgsgeschichte“ ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente, internationale Leitfäden... In unserer virtuellen Bibliothek haben Sie Zugang zu allem, was Sie für Ihre Ausbildung benötigen.





Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten *case studies* zu diesem Thema bearbeiten. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Testing & Retesting

Während des gesamten Programms werden Ihre Kenntnisse in regelmäßigen Abständen getestet und wiederholt. Wir tun dies auf 3 der 4 Ebenen der Millerschen Pyramide.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte *Learning from an Expert* stärkt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen in unsere zukünftigen schwierigen Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Wichtigste Blutungsstörungen in der Schwangerschaft. Geburtshilfliche Unfälle und Fetale Probleme für die Krankenpflege garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestelltten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Wichtigste Blutungsstörungen in der Schwangerschaft. Geburtshilfliche Unfälle und Fetale Probleme für die Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Wichtigste Blutungsstörungen in der Schwangerschaft. Geburtshilfliche Unfälle und Fetale Probleme für die Krankenpflege**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Wichtigste Blutungsstörungen
in der Schwangerschaft.
Geburtshilfliche Unfälle
und Fetale Probleme für
die Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Wichtigste Blutungsstörungen
in der Schwangerschaft.
Geburtshilfliche Unfälle
und Fetale Probleme für
die Krankenpflege

